

Merkblatt für Büchergeschenke

I. Allgemeine Bestimmungen

Büchergeschenke bedeuten immer einen hohen Arbeitsaufwand. Wir haben einige Schwerpunkte mit jeweils inhaltlich hervorragenden Beständen. Komplette private Bibliotheken können dementsprechend nicht ohne vorheriges Prüfen des Bestandes übernommen werden. Einerseits verfügen wir nicht über die räumlichen Platzverhältnisse. Andererseits hat die Bibliothek des Departements Geschichte keinen Sammlungsauftrag.

II. Vorgehen

Bei Geschenkanfragen muss im Vorfeld zwingend angegeben werden, um wie viele Bücher es sich handelt. Eine Liste der Titel muss zur Bearbeitung abgegeben werden. Anhand dieser Liste wird intern mit den jeweiligen Lehrstuhlverantwortlichen und der Bibliothekarin geklärt, ob und wie viel von einem Bestand in die Bibliothek integriert werden kann. Bei umfangreicheren Beständen ist eine allfällige Prüfung vor Ort notwendig.

III. Auswahlkriterien

Die notwendige Auswahl richtet sich nach den Bedürfnissen von Lehre und Forschung am Departement Geschichte. Weitere Kriterien sind die wissenschaftliche Bedeutung der Publikation, die Sprachkenntnisse der mutmasslichen Benutzerinnen und Benutzer, die geographische Relevanz sowie der Umfang und Aufwand für die Bearbeitung. Beschädigte und/oder stark beschriebene Bücher werden grundsätzlich nicht entgegen genommen.

IV. Integration der Bücher in die Bibliothek

Bei übernommenen Geschenkbeständen behalten wir uns das Recht vor, die Bücher nach unserem Gutdünken zu verwenden und allenfalls auszuscheiden. Eine Geschenketikette verweist auf die Person/Institution, welche die Bücher gestiftet hat.